

Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener

Generalanzeiger

Organ von Staats-, Stadt- u. Gemeindebehörden.

Mittagszeitung der Stadt Wiesbaden.

Druck- und Verlagsanstalt: ...
Verlag: Schriftleitung und Druckverlagshaus Nikolaistraße 11. ...

Anzeigenpreise: ...
Gesamtwert: ...

Nummer 19

Montag, den 23. Januar 1922.

37. Jahrgang

Lloyd Georges Antwort an Poincaré.

Der englische Ministerpräsident hat am Samstag vor einer ...

Lloyd George.

Um das Vertrauen wiederherzustellen, müsse man sofort ...

Die Wiederherstellung des internationalen Vertrauens.

(Beifall.) Vertrauen Großbritanniens in andere Länder, jedoch ...

Der Frieden muß auf einer festen Grundlage guten Einverständnisses ...

Das ist in Washington erreicht worden und viel mehr ist noch ...

Es besteht alter Haß.

Die Ereignisse in Frankreich bewiesen, wie vorsichtig man bei ...

Prüfung der Vernunft und nicht der Gewalt

zu bringen. Dies ist zu erreichen durch beharrliche Zusammenkünfte ...

nach Genua zu gehen im Geiste des Friedens, ...

bedrückte Verminderungen der drohenden Rüstungen ...

richtet. Deutschland solle bezahlen und Deutschland kann bezahlen! ...

Das Echo der Pariser Presse.

Paris, 22. Jan. Das „Echo de Paris“ sagt, das Programm ...

Der „Gaulois“ sagt, daß eine aus Vertretern von vierzig ...

„Avenir“ schreibt, die schönen Theorien Lloyd Georges würden ...

Papst Benedikt XV. gestorben.

Rom, 22. Jan., 6 U. (Wolff.) Papst Benedikt XV. ist gestorben.

Bereits am Samstag mittag wurde durch das Wolffbüro ...

Ueber die letzten Stunden des Papstes liegen folgende Nachrichten vor:

Rom, 22. Jan. Gestern mittag 12 Uhr sollte noch eine ...

Nach der Herausgabe des letzten Krankheitsberichts blieben ...

Rom, 22. Jan. Ueber die letzten Minuten des Papstes ...



Papst Benedikt XV.

Rom, 22. Jan. Gestern Vormittag fand im Saale der Kongregation ...

Die apostolische Kammer trat unter dem Vorsitz des Kardinals ...

Das Heilige Kollegium zählte gegenwärtig 61 Kardinäle, darunter ...

Die italienischen Blätter sind der Ansicht, daß für das Konklave ...

Beileidskundgebung des Reichspräsidenten

Der Reichspräsident richtete anläßlich des Hinscheidens des ...

Wilder Eisenbahnerstreik in Dresden.

Bei dem Hauptvorstand des Deutschen Eisenbahnerverbandes ...

Berlin, 22. Jan. Wie aus Dresden gemeldet wird, ist der ...

Sozialistischer Wahlsieg in Braunschweig.

Wolffs Telegraphisches Büro meldet: Bei den im ganzen ...

Dollarkurs heute 10 Uhr: 198.

überleben, verfallen dürfen, bewies gerade dieser Abend, der einen englischen und einen Wiener Film von höchstem Wert brachte.

Die Feuerwehr mußte am Sonntag mittag ausrücken, um in der Schanzenstraße 25 einen Kaminbrand zu löschen. Eine Stunde später wurde sie nach der Spiegelgasse 3 gerufen, wo im Heizraum ein Feuer ausgebrochen war, das sich auf die Kellerräume ausbreiten drohte. Es brannte Padmaterial u. dergl. Das Feuer konnte bald bewältigt werden.

Wasserstand am 21. Januar. Dillingen 0,90, Kehl 1,90, Regau 3,75, Mannheim 2,74, Mainz 0,55, Bingen 1,71, Rheingau 2,20, Saub 1,70, Koblenz 2,10, Köln 1,52, Trier 0,60, Heilbronn 0,40.

Familiennachrichten.

Standesamt.

Todesfälle: Am 19. Jan.: Generalmajor a. D. Hugo Pfaffing, 72 J.; Spenglermeister Johann Konrad, 62 J.; Ehefrau Helene Henriette Frohn geb. Bester, 81 J.; Maler Josef Holtermüller, 57 J. Am 20. Jan.: Ehefrau Elisabeth Bender, geb. Stöder, 71 J.; Witwe Emilie Albrecht, geb. Gernittow, 90 J.

Kurhaus, Theater, Vorträge, Vereine usw.

Der Reichsverband deutscher Musiklehrerinnen, Ortsgruppe Wiesbaden, veranstaltet am 26. und 27. Jan. im Kasino zwei Vorträge von Dr. Wolfram Waldfriedrich über 1. Triphon, II. Die Oper seit Richard Wagner. Die Vorträge werden durch Erläuterungen auf dem Klavier ergänzt.

Großes Sonderskonzert. Die Ortsverwaltung Wiesbaden des Deutschen Musikerverbandes veranstaltet am Freitag, 27. Januar, abends 7 1/2 Uhr, im Kurhaus zu Wiesbaden ein Sonderskonzert zum Besten des Studienfonds für begabte, unbemittelte Musiker. Die Leitung hat Musikdirektor Carl Schürich übernommen.

Der Wiesbadener Lehrerverein hat seine nächste Versammlung am Dienstag, 24. Januar, nachmittags 5 1/2 Uhr in der Turnhalle.

Volkshochschule. Die Arbeitsgemeinschaft Dr. Gaspst hält am Montag aus; die nächste findet am 30. Januar statt. — Die Arbeitsgemeinschaft Dr. Kusch am Dienstag ist im Landesmuseum. Eingang: Am Ende des Gebäudes an der Kaiserstraße durch die Gartentüre.

Ein Kursus in Nerven- und Seelenenergie an der Volkshochschule Wiesbaden.

Wir Deutsche im allgemeinen haben an Selbstbewußtsein und Willenskraft das zu wenig, was die Angelsachsen, insbesondere die Engländer, zu viel haben. Dies gilt nicht in Bezug auf die geistige Seite der Lebensentfaltung, desto mehr aber auf die Forderungen des materiellen Lebens, der reinen Willenskraft. Hier müssen wir nun wohl oder übel eine Korrektur durchführen, wenn wir wieder hochkommen wollen. — Sie es ein unfehlbares System zur Entwicklung des Muskel- und Knochenbaus gibt, so gibt es auch ein solches zur Ausbildung der Nerven- und Willenskräfte, der feinsten Energien. Solche Systeme wurden seit mehr als hundert Jahren von den Engländern geübt. Daher kommt ihre Überlegenheit in der Stellung vor der Welt. Von jeder behaupteten an den Universitäten, vornehmlich denen zu Cambridge und Oxford, wie am College zu Eton unter der vornehmsten Jugend des Landes die körperlichen Spiele und sportlichen Übungen fast den Vorrang gegenüber dem eigentlichen Studium. Von diesen Reuten wurde dann England im Innern regiert und nach außen vertreten. Ihnen verdankt es seine bisher kaum ersichtlich erschütterte Weltmachtstellung. Und diesem Beispiele folgten die mittleren und unteren Volksschichten. Auf den deutschen Schulen und Hochschulen dagegen wurden diese Dinge bisher fast gänzlich vernachlässigt. Erst jetzt beginnt man das Verfallene nachzuholen. Die Volkshochschule ist der Ort, wo diese Befreiungen am Platze sind. Die Vermittlung des Leibes und der Seele, wie die Pflege des Selbstbewußtseins, der Geistesgegenwart und Unerfahrenheit ist die Aufgabe, welche die Arbeitsgemeinschaft des Untergrundes sich gestellt hat. Beginn Dienstag, 24. Januar, abends 7 1/2 Uhr, im Gymn. 2. C. G. Pauli-Gartenheim i. Rh.

Heffen-Raffau und Umgebung.

Der Raubmord in der Hochstraße.

Die Mörder ermittelt.

Spd. Frankfurt, 22. Jan. Der aufsehenerregende Raubmord in der Hochstraße an dem Zahnarzt Fred Blüthner hat nunmehr seine Aufklärung gefunden. Die Raubmörder sind ermittelt worden. Das Verbrechen ist nach den neuesten Feststellungen bereits am 12. Januar in einer geradezu bestialischen Weise ausgeführt worden. Der am Samstag erfolgten Obduktion zufolge haben die Mörder ihr Opfer erst durch Schläge auf den Kopf betäubt, ihm dann ein Taschentuch in den Mund gestopft, einen Knebel hinterher gesteckt, den Kopf mit einer Schürze umgeben und schließlich Hände und Füße mit Striden und nachgezogenen Luchern so zusammengeknüpft, daß sich auf der Haut die auf die Knochen gehende Rillen bildeten. So zugerichtet wurde

Umnachtet.

Roman von Friedrich Jacobson.

Copyright 1919 by Grethlein u. Co. G. m. b. H. Leipzig.

(Nachdruck verboten.)

Drei Köpfe saßen zusammen, und der Kommissar begann zu berichten; sogar der Kaffee wurde darüber kalt. Dann sagte Claf: „Das kann alles stimmen, denn ganz kürzlich hat ein weiblicher Vorgesetzter des Professors Renard einen allerdings vergeblichen Suchversuch unternommen. Vermutlich ist es Miß Rowson gewesen, aber geben Sie mir die glaubhafte Erklärung über das Motiv. So lange man annehmen konnte, daß diese junge Dame Witwifreier eines an Lady Roger begangenen Verbrechen sei, war hinreichender Grund für ihre gewalttätige Unterbringung in der Irrenanstalt vorhanden, heute aber steht sie vor einem unerbittlichen Richter.“ Storch ergriß in Gedanken Alles Kaffeekanne und schänkte sich ein. „Jemand ein selbstmörderischer Zweig ist ja bei jeder Handlung,“ sagte er, „aber ich pflege mir nicht den Kopf darüber zu zerbrechen. Wenn die gnädige Frau nichts dagegen hat, möchte ich an ein Verhältnis zwischen Sir Frank und der Jase glauben, das auf diese etwas ungewöhnliche Weise geendet wird. Es kann auch anders sein; Gründe sind wie die Brombeeren.“ „Am Ihre Begleitung Sie jetzt zu tun?“ fragte Claf. „Ich muß mit Professor Renard in Verbindung setzen und hatte auf Diplomatie, denn die Rolle, welche dieser Herr in der Angelegenheit spielt, ist mir noch unklar; — vielleicht hat man ihn beauftragt die Wahrheit in der Mitte.“ „Und der Vater des Mädchens?“ „Ich habe Rowson im Hotel zurückgelassen, denn ich möchte sozusagen zwischen diesen beiden Männern könnte die liebsten Temperamente, denn der alte Fischer hat ein jahrelanges Verhängnis, und er weiß leider, wo sein Wegener in Paris zu lauern zu spät gekam.“ Claf erwiderte:

Blüthner auf ein Bett gelegt, in Bettlaken gewickelt und eingeschickt. Auf diese Weise mußte er den grauenvollsten Erstickungstod erdulden. Die Mörder haben wahrscheinlich die ganze Nacht zur Ausplünderung der Wohnung benutzt und sind dann am nächsten Nachmittag nach Würzburg gefahren. Dort wurde am Samstag, 14. Januar, bei einer Hotelrevision ein Mann betroffen, der eine große Anzahl ärztlicher Instrumente bei sich führte, die den Namen des Ermordeten trugen. Da der Mord in Frankfurt erst nach genau einer Woche entdeckt wurde, entließ man den Mann wieder. Es war der am 12. Juni 1903 in Eberfeld geborene Reisende Ernst Falkenrath. Dieser hatte vor einigen Wochen die Bekanntschaft Blüthner in Kagen gemacht und dann Blüthner wiederholt in seiner Frankfurter Wohnung aufgesucht. Als zweiten Täter ermittelte man den Essendecher (Artillerie) Valthasar Orth, geboren am 12. Oktober 1898 in Unterheres (Unterfranken). Orth hat in Würzburg dem Falkenrath die geraubten Wertgegenstände gestohlen und ist weiter flüchtig geblieben. Er ist bis vor kurzem noch in einem Zirkus zu Schweinfurt als Hofschauspieler aufgetreten und hat auch ungewiss, ob der Blüthner auf die kassiererechte Art gefesselt. Orth ist jetzt noch vor einigen Tagen in Schweinfurt gesehen worden. Sein jetziger Aufenthaltsort ist unbekannt. Falkenrath hatte auch noch in Düsseldorf eine Wohnung. Auch dessen Aufenthaltsort konnte bisher nicht ermittelt werden. Auf die Ermittlung und Ergreifung der beiden Raubmörder hat der Regierungspräsident eine Belohnung von 8000 Mark ausgesetzt. Es sei noch bemerkt, daß an der Täterhaft der beiden umso weniger ein Zweifel herrschen kann, als sich in ihren in dem Würzburger Hotel zurückgelassenen Sachen viele Gegenstände befanden, die Eigentum Blüthners waren.

— Henthel, 22. Jan. Eine verhängnisvolle Schlittenpartie unternahm in der letzten Woche eine hiesige Familie. Auf der Fahrt nach Mainz konnte der Schlitten nicht mehr weiter, da der Schnee auf der Straße geschmolzen war. Man holte deshalb von aufhauen einen abgetakelten Wagen, auf dem man den armen Schlitten aufbaute. Bei der Rollwagen-„Schlittenfahrt“ kam der Schlitten jedoch ins Rutschen und begrub zuletzt die Anwesen unter sich. Eine Frau erlitt dabei eine schwere Gehirnerschütterung, die anderen Personen kamen mit mehr oder minder schweren Verwundungen davon.

WTB. Höchst-Mainz, 22. Jan. Unter dem Verdacht der Unterschlagung von einer Million wurde der in Sulzbach im Taunus wohnende verheiratete Protzmeister Heinrich Mohrhardt von der Expeditionfirma Altkühler in Frankfurt am Main in Haft genommen. Eine Hausdurchsuchung in der Wohnung Mohrhardts förderte u. a. 250 000 Mark an, die beschlagnahmt wurden. Mohrhardt, der schon seit 22 Jahren in dem Frankfurter Hause tätig ist und in der letzten Zeit erheblichen Aufwand entwickelte, befindet sich in Frankfurt am Main in Untersuchungshaft.

WTB. Elmberg, 21. Jan. Schwere Modelunfall. Ein mit mehreren Gannakanten besetzter Modelschlitten wurde gegen einen Baum geschleudert, wobei ein Schüler eine schwere Verwundung und Verrenkung des Hüftgelenks, ein anderer eine schwere Unterkieferknochenfraktur erlitt. Ein anderer Modelschlitten fuhr in ein Fuhrwerk; dem Fahrer wurde der Leib aufgerissen, sodaß eine sofortige Operation nötig wurde.

Gericht.

Schwurgericht. — 6. und letzter Tag.

Fc. Wiesbaden, 21. Jan. Mit den Gewohnheiten des in Sonnenberg domizilierenden Photographen Max v. Knebel, der in den Orten des Landkreises Wiesbaden seinen Kundenkreis hat und dort mit seinem photographischen Apparat von Dorf zu Dorf zieht, waren der neunzehnjährige Bader Paul Schulz und der ebenso alte Arbeiter August Schmidt, beide aus Rumbach, verurteilt. Die jungen Leute, im Verein mit dem Arbeiter Dör aus Rumbach, waren eines Tages knapp an Kasse und beobachteten Knebel spät abends am 17. August v. J., als er das Kassehäuschen am hiesigen Mauritiusplatz mit seinem Apparat verließ und nach Sonnenberg pilgerte. In der Nähe der Kronenbrauerei verließ Dör seine Kumpans, da er weiter nicht mitmachen wollte, während Schmidt auf Herrn v. Knebel zugeht und ihn um Feuer bat. Als Schmidt die Antwort wurde, er habe kein Feuer, fiel Schulz über den Angeredeten von hinten her, warf ihn zu Boden und hielt ihm den Mund zu, während Schmidt dem Daliegenden die Uhr und die Brieftasche mit hiesiger Mark und Banderbanknoten sowie den Apparat, zweitausend Mark wert, abnahm. Die Räuber verschwanden im Dunkel der Nacht. Durch den Verkauf des Apparates für fünfhundert Mark kam der Ueberfall heraus. Die Strafsache beschäftigte heute die Geschworenen. Schmidt wurde nach den Ausführungen des sachverständigen Arztes für einen Idioten erklärt, auf den der § 51 des Strafgesetzbuches Anwendung finden muß. Die Geschworenen verurteilten deshalb bei Schmidt die Schuldfragen, bejahten sie aber bei Schulz, unter Zuhilfenahme mildernder Umstände. Das Gericht verurteilte Schulz wegen Raubs zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis. Schmidt wurde freigesprochen. Der Staatsanwalt hob in seiner Anklagerede hervor, daß gegen Dör, der als Zeuge erschienen war, ein Verfahrn aus § 139 des Strafgesetzbuches eröffnet werde. Dör hätte, als er von dem Rottbach

des Raubes Abstand nahm, das Verbrechen verhilten müssen, indem er der Behörde oder Herrn v. Knebel zur rechten Zeit Kenntnis davon hätte geben bzw. den letzteren hätte warnen müssen.

wb. Kommunistenführer als Einbrecher. Mainz, 21. Jan. Die beiden Führer der hiesigen kommunistischen Partei, der Radierer Georg Klingelhöfer und der Selzer Karl Stichelberger, deren Ehefrauen und der 19jährige Sohn des letzteren hatten anfangs Dezember nachts einen Einbruch in ein hiesiges spanisches Wein- und Süßfruchtgeschäft verübt, bei dem Wein, Schokolade und Süßfrüchte im Werte von 10 000 Mark gestohlen wurden. Die Strafkammer verurteilte Klingelhöfer zu einem Jahre, Stichelberger Vater zu neun Monaten, den Sohn wegen Mittäterschaft zu 6 Wochen und die beiden Frauen wegen Beihilfe zu 4 bzw. 6 Wochen Gefängnis.

Das Urteil im Gely de Rhendi-Prozess. Die Strafkammer des Landgerichts Berlin hat Gely de Rhendi zu 21 000 Mark Geldstrafe, den Gatten Alfred Seweloh zu 16 000 Mark, den Kabarettregisseur Fuß zu 400 und zwei andere Beteiligten zu 300 und 200 Mark Geldstrafe verurteilt. Die jugendlichen Tänzerinnen der Gely de Rhendi wurden freigesprochen. Das Gericht verneinte das Vorwiegen des künstlerischen Moments. In dem Abstieg von der Kunststätte zur Veranstaltungshalle liege das, was die Eheleute Seweloh als unerlaubt erkennen mußten. In dieser Umgebung sollte eben lediglich durch geringe Bekleidung gemerkt werden. Bei der Strafbestimmung hob das Gericht besonders die schwerwiegende Beihilfe bei der Verbreitung der als unzünftig anzusehenden Postkarten hervor.

Sport und Spiel.

Die Gruppenmeisterschaften im fdbd. Fußballverband.

Der gestrige Sonntag brachte in den meisten Kreisen des süddeutschen Fußballverbandes die Gruppenmeisterschaft. Schon am vorangehenden Sonntag fanden die Meister im Ostkreis fest: Memminger Wörms und Sportverein Wiesbaden. Die weiteren Meister sind: Saarkreis: Borussia Neunkirchen und Saar Saarbrücken, Pfalzkreis: Rhön-Rudwigschafen und Ludwigshafen 03, Oberrhein: S.-G. Mannheim 03 (Eigengewinn) und S. f. R. Mannheim, Nordmain: Eintracht Frankfurt und Germania Frankfurt, Südmann: Union Kiebrack und S. f. L. Hensburg, Nordhannern: Spd. Bielefeld und S. f. L. Bielefeld (vorj. deutscher Meister).

Berliner Börse.

Die Berliner und die Frankfurter Borse waren am 21. Januar für den Effektenverkehr geschlossen. Berlin, 21. Januar 1922. Devisenmarkt. Telegraphische Anzeigen des 21. Januar 1922.

	20. Januar 1922	21. Januar 1922	21. Januar 1922
	Geld	Brief	Geld
Holland	7202.75	7217.25	7242.75
Belgien-Antwerpen	1540.96	1544.06	1548.45
Norwegen	3091.90	3098.10	3105.85
Dänemark	3956. —	3964. —	3986. —
Schweden	4015.05	4024.95	4088. —
Heinrich	356.60	357.40	357.60
London	855.10	856.90	871.60
New-York	831.65	833.35	842.65
Paris	157.05	157.45	159.80
Schweiz	1613.35	1621.65	1623.35
Spanien	2846.15	2853.85	2863.10
Oesterreich-Ungarn	2947.05	2952.95	2977. —
Wien (in Deutsch-Oester. abg.)	5.78	5.82	5.88
Prag	338.15	338.85	345.15
Budapest	28.17	28.23	29.27
Buenos Aires	65.70	65.90	66.40
Sofia	124.60	124.90	125.15

Berliner Produktentbericht vom 21. Januar. Am Produktentmarkt blieb die feste Haltung bestehen, aber die abermals erhöhten Preisforderungen der Provinz für Weizen und Roggen fanden nicht entsprechende Bewilligung. Das Geschäft wurde im Verlaufe ruhiger im Anschluß an eine leichte Abmilderung der Devisenkurse. Auch die Preise für Gerste und Hafer waren höher gehalten; namentlich für Hafer war bei knappem Angebot lebhafter Verkehr.

Geschäftliche Mitteilungen.

Verkauf. Der Vertreter der Firma Dr. Müller u. Cie. Mannheim ist für Bruchleiden am Mittwoch, den 26. Januar im Hotel Landberg, Dörmersgasse, von 10 bis 6 Uhr nachm. mit Patienten zu sprechen. Näb. in der in der heutigen Nummer enthaltene Anzeige über „Die neue Deiwelwe und ihre Anwendung“ und „Bruchleiden ohne Operation“.



Kaut-röte

sowie alle Arten von Hautunreinigkeiten, Hautausschlägen, wie Blüthen, Mitesser, Finnen, Pickeln, Pusteln usw. verschwinden durch häufigen Gebrauch der echten **Kaut-röte-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul**. Überall zu haben.

Hauptvertriebsleiter: Heinz Wörrenz. Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Heinz Wörrenz; für den Inhalt redaktionellen Teil: Hans Dörmel. Für den Inseratenteil und geschäftliche Mitteilungen: Jos. Wapler, Schmidt in Wiesbaden. Druck u. Verlag der Wiesbadener Verlagsgesellschaft m. b. H.

„Und woraus schließen Sie das letztere?“ fragte Claf. „Aus den Angaben von Sir Frank, der die Kranke als elternlos bezeichnete. Es hat sich auch tatsächlich niemand um sie bekümmert.“ Die beiden Deutschen wechselten einen schnellen Blick, und Storch wollte dazwischen fahren; aber Claf kam ihm zuvor. „Dankt es sich wirklich um einen unheilbaren Fall, mein Herr? Ich frage nicht aus Neugier, sondern bin bereit, Ihnen jede Auskunft zu geben.“ Der Franzose verbogte sich höflich. „O bitte, mein Herr, es gibt hier keine Geheimnisse. Anfangs nahmen wir an, daß die Krankheit unheilbar sei, aber die Folgen seiner furchtbaren körperlichen und seelischen Erschütterung scheinen allmählich zurückzugehen, und heute besteht die Hoffnung, daß das Erinnerungsvermögen wiedererwacht.“ Der Staatsanwalt tastete weiter. „Es war allerdings wohl ein sehr heftiger Schock; wenn ich nicht irre — hm —“ „Doch Lote und eine ganze Anzahl Schwerverletzte,“ bekräftigte der Arzt ohnweglos. Lady Roger gehörte ja auch zu den Ersteren, sie liegt auf dem Friedhof von St. Quentin begraben.“ Claf stand auf. Seine Blicke hatten einen furchtbar ernsten Ausdruck angenommen, aber die Gewohnheit der Selbstbeherrschung verließ ihn keinen Augenblick. „Kann ich Miß Rowson sehen, mein Herr?“ Der Arzt suchte die Schwellern. „Es geht gegen unser Prinzip, die Patienten mit Fremden verkehren zu lassen, ich werde indeffen mit dem Herrn Professor Rücksprache nehmen.“ Er verließ das Zimmer, und die Zurückbleibenden sahen sich bedeutungslos an. (Fortsetzung folgt.)



Gulhaum

Das große Spezialhaus für Damen-Konfektion

Staatstheater in Wiesbaden.

Montag, 23. Jan., Anfang 7 Uhr. (2. Vorst.) 11. S.

Der König.Schauspiel in 10 Bildern von Hanns Johst.
Ende 9 Uhr.Dienstag, 7 Uhr: Diebstahl. Monnabend 8. —
Mittwoch, 8.30 Uhr: Der z. Zimmermann. Monnabend 8. —
Donnerstag, 7 Uhr: Der König. Monnabend 8. —
Freitag, 7 Uhr: Diebstahl. Monnabend 8. —
Samstag, 8.30 Uhr: Diebstahl. Monnabend 8. —
Sonntag, 4.30 Uhr: Diebstahl. Monnabend 8. —
Aufgehoben Monnabend.**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Montag, den 23. Januar 1923:

4 Uhr: Reiz Koncert.

Nachmittags von 4-6.30 Uhr:

Lied-Tee im kleinen Konzertsaal.

8 Uhr im großen Saal:

Volks-Symphonie-Konzert.

Leitung: Carl Schürich. Solist: Dr. W. Reitzel, Klavier.
1. Vorbesprechung 1. von Orlog. — 2. Konzert für
Klavier mit Orchester in G-dur von Liszt. — 3. Lieder-
konzert, symphonische Dichtung von Saint-Saëns.
4. 3 Bilder aus dem Besten des 19. Jahrhunderts: a) Tru-
stertanz, b) Sylvestertanz, c) Ungarischer Marsch.**Die Tribüne**Direktion:
Gustav Jacoby und Victor von Schenck.Dienstag, den 24. Januar,
abends 8 1/4 Uhr:**Gr. Operetten-Abend**

mit Orchester im Kostüm mit

Eduard Rosen**Alma Saccor**

Gustav Jacoby Victor v. Schenck

Paul Freudenberg

Vollständig neues Programm.

Freitag, 27. Januar, abends 8 1/4 Uhr:

III. Abonnements-Abend

Tanz-Gastspiel**des Ballets v. Frankl. Opernhaus**

unter Mitwirkung der berühmten Solo-

Tänzerin Irene Maas. Leitung der Tänze

I. Ballettmeister Julius Benseler, Frankfurt.

Opernhaus. Leitung des Orchesters Kapell-

meister Paul Freudenberg.

Eintrittspreise Operette: Korbsessel M. 25,

I. Sperrsitz M. 15, I. Parkett M. 10, II. Park-

kett M. 6, Galerie I. R. M. 7, Gal. II. R. M. 6,

Galerie III. R. M. 3.

Eintrittspreise für Ballett: I. Sperrsitz M. 20,

I. Parkett M. 12, II. Parkett M. 6, Galerie

I. R. M. 7, Gal. II. R. M. 5, Gal. III. R. M. 3.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

Gross. Jubiläums-Festprogramm!**Shadleston's Südpol-Expedition**

Ein leb. Dokument u. erschütternd. Drama

in den Eisregionen in 5 Akten.

Aus der Alt-Wiener Biedermeierzeit

Bräutigam auf Kredit

Eine Film-Idylle in 5 Akten nach Motiven

von Gottfried Keller verfasst von dem

Wiener Schriftsteller Dr. Weill, nach der

schrurrigen Episode „Kleider machen Leute“.

Spieltzeit 3-11 Uhr. [677]

U-T

Heute:

Die Bluthunde von Californien

IV. Teil

Das Haus des Schreckens.**Reichsverband
deutscher Musiklehrerinnen
(Ortsgruppe Wiesbaden).**

Donnerstag, den 26. u. Dienstag, den 31. Januar

8 Uhr, Casino:

2 Vorträge von Dr. Wolfram Waldschmidt

1. **Tristan**2. **Die Oper seit Richard Wagner.**

Eintrittskarten zu 3, 5, 3 Mk. Musikalien-

handlung Stöppler u. abends an der Kasse.

[667]

Dauer-Batterien

von unerreichter Brenndauer.

Flack, Luisenstr. 25

gegenüber Real-Gymnasium. - Telefon 747.

Kammer-

Lichtspiele

Mauritiusstr. 12.

Erstaufführung!**Der Mord
in der Nacht**Kriminal-Drama
in 5 Akten
mit Carmen Ha
u. Fred Immler.

NOBODY: 8. Episode

Der Tyrann d. Wüste.

Kleine Eintrittspreise.

Kinephon

Tannusstrasse 1.

Heute vollständig

neues Programm!

Kaschemmen-Adel

Krim.-Sitten-Schau-

spiel in 5 Akten mit

Lya Sellin,**Trude Hofmann,****Danny Gürtler,****Hermann Picha.****Fräulein****Stellvertreter.**

Reizendes Lustspiel

in 3 Akten. [649]

Park-Kabarett

im Park-Hotel

Wilhelmstrasse 38.

Fernsprecher 6349.

Konzession. Künstlerspiele.

Anfang punkt 1/2 9 Uhr.

Das Januar-Edel-Programm

Sissy Scotch

Norwegische Sängerin.

Ingeborg-Inden

Solo-Tänzerin.

Grete Gravenhorst

Vortrags-Künstlerin.

Valentine Oilda

Rasse-Tänzerin.

Max Vogel

der ehemalige gefeierte

Bon vivant v. Residenz-

Theater in Hannover.

Lena Däveke

die bekannte Kabarett-

Schriftstellerin.

Herzog-Normann

in ihren

Tanz-Schöpfungen.

Marla Einodshöfer

Vortrags-Künstlerin.

Elenita Schlüter-Grünitz

Königl. Rumän.

Kammersängerin.**Leonid Corney**

Ballettmeister

der Petersburger

Hofoper.

Lucie König

Vortrags-Star.

Otto Peters

Conférencier.

[677]

Grundstückmarkt**Billa**

mit 4-6 Zimmern und

Garten in Nähe Wies-

badens gesucht. Barock-

haus. Vermittler ver-

bieten. Off. u. N. 1595

a. d. Gesch. d. Bl. [6665]

a. d. Gesch. d. Bl. [6665]

Miet-Gefuche**4-6-Zim.-Wohn.**

ver sofort oder später

gekauft in Wilsa. Kauf

bevorzugt: Barockhaus.

Off. u. N. 1594 an die

Geschäftsstelle d. Bl. [6666]

a. d. Gesch. d. Bl. [6666]

Möbliertes**Schlafzimmer**

möbl. mit K. Büro (ep.

unmöbl.) von ein. ruh.

Damen gesucht. Off. u.

N. 1593 an die Ge-

schäftsstelle d. Bl. [6667]

Offene Stellen**Schreiftellerlehrling**

stellt ein Buchdruckerei

Carl Stütz, G. m. & C.

Die neue Heilweise und ihre Anwendungim eigenen Heim mit Rings Heil-Klassen und Heileremo
patentamtlich geschützt unter No. 23464/27 W. als Rings Radium-
Klassen u. Radium-Creme. Aufsehenregende Erfindung, ultra-
violette-ununterbrochene Bestrahlung; glänzende Erfolge bei:
Lupus, Flechten, Ausschläge, Nieren-, Herz-, Magen-, Darm-
leiden, Lungen-, Haut-, Knochen-Tuberkulose, Nerven-, Frauen-
leiden, Stoffwechselkrankheiten, Gallensteine, Kropf, Asthma,
Gedächtnis- u. Gehörsschwäche, Rheumatismus, Gicht, Ischias,
Impotenz, Erkrankung der Harnorgane etc.**Bruchheilung ohne Operation**auf natürlichem Wege. Ohne Berührung mit Dr. Müllers
Bruchheilverfahren „Probat“ ohne Feder, ohne Gummiband,
ohne Schenkelriemen. Kein Einspritzen, keine Medikamente,
ununterbrochene - ultra - violette Bestrahlung. Konkurrenzlos
einzig dastehende Erfindung: glänzende Anerkennungen nach-
weisbar. — Auskunft durch unseren Vertreter kostenlos (für
Damen - durch Dame) am Mittwoch, den 25. Januar,
in Wiesbaden, Hotel Landberg, Hölzergasse 4,
von 10 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. — Vor minder-
wertigen Nachahmungen wird gewarnt.Dr. Müller & Cie., Mannheim, Institut zur Behandlung
chron. Leiden. [D. 156]**Bekanntmachung.**Infolge Erhöhung der Mehlpreise und sämtlicher
Unkosten sind wir genötigt, ab Montag, den 23. Januar
den Preis für markenfreies Brot auf 10.— M., für
Wasserweck u. Brötchen auf 70 Pfg. zu erhöhen.**Bäcker-Zinnung Wiesbaden.****Bereinigte Brotfabrikanten zu Wiesbaden.**

[718]

Stellen-Gefuche**Kellner**ehrlich und fleißig. sucht
höchste Stelle. Gute
Bedienung vorh. Angeb.
H. Wolf, Weimar i. Th.
Neuertrabe 3. [726]**Tiermarkt****Russengespann**zu verkaufen. 3- und
4-fährig. Jährling. Rasse-
reine. [726]**Krima Ferkel**und frische
Länderfleischweine
sind zu haben bei Sudw.
Kaser, Wehrh. Weh-
rstr. 3. Tel. 4702. [726]**10 junge****Hühner**zu verkaufen. Rasse-
reine. Wehrh. Weh-
rstr. 3. Tel. 4702. [726]**Junge relativ neue****Schäferhunde**Prachtexempl. zu verk.
Gartenstr. 4. I. r. [726]**Kauf-Gefuche****Alte Gemälde**u. bunte engl. Bilder
zu kaufen gesucht.
Off. u. N. 1353 a. d.
Gesch. d. Bl. [6757]**Gemälde**Einige schöne Gemälde
aus Privatband zu tau-
schen gesucht. Angebote u.
W. 903 an die Ge-
schäftsstelle d. Bl. [726]**Suche aus Privatband**6 bis 8 schöne
Gemälde.**Lederstühle**und event. 2 Reithähne
sind für kleines Geld zu
kaufen. Angebote u.
W. 902 an die Ge-
schäftsstelle d. Bl. [726]**Zu verkaufen**In Piano u. Stuhlflügel,
ein Klavier m. Lederh.
Kleider- u. Büchensch.
Beiten, Deckbetten, Kist.
Spiegel usw. Billigst.
Bismarckstr. 17. W. 9000 [726]**Rahmenmaschinen**äußerst
billig zu verk. Franken-
str. 22. I. [726]**Verstärkendes**„Badhaus Spiegel“
Kranzplatz 10.
Eig. Thermalquelle.
Thermalbäder 10 Stck. im
Abonnement 30 Mk.
ohne Badelung. Grosses
luftiges Badhaus. Trink-
kur u. Einzel-Ruhraum.**Transport-****Versicherungen**Lagerung.
Verpackung v. Kunst-
sachen, Mobilien usw.
Häufige Teilladungs- u.
Rücklade-Gefahrheit.**Adolf Mouha**Scharnhorststr. 29.
Telephon 2656.**Rohrstühle**werd. mit einem Rohr
billig geflochten.
Carlton Schuhmacher.
Dobbecker Str. 118. &**Kriegsbeschädigter**23 Jahre alt, gelernter
Kaufmann, sucht in
einem Geschäftshaus oder Fabrikbetrieb im
Reg.-Bez. Wiesbaden auf sofort oder 1. Februar
Anstellung irgend welcher Art. Angebote unter
N. 1592 an die Gesch. d. Blätter, Nikolastr. 11.**Zu unserem****Tanz-Kursus**

bitten wir um baldgefl. Anmeldungen.

Tanzschule Donecker.

Wohnung: Blücherstr. 17, I.

Schweinehandel!

Suche ab 1. Febr. mit Schweine-

händlern, welche zum Einkauf Zeit und

Speisen sparen wollen, Verbindung. — Liefere

regelmäßig jede Woche

Hannoveraner oder Oldenburger Ware

nach Gewicht zu Tagespreisen.

Heinrich Herziger,

Schierstein. [673]

Wiesbadener Straßenbahnen.

Am 1. Februar 1. d. d. werden durch Nachtrag X

zum Fahrpreiskartei erhöhte Beförderungspreise

eingeführt.

Darmstadt, den 21. Januar 1923.

Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Direktion: Jordan. [673]

Günstige Gelegenheiten

zu Kauf und Miet

v. herrschaftl. Villen

u. Etagen weist nach

J. Chr. Glücklich,

Wilhelmstrasse 56,

Telefon 6666.

Umzüge

in der Stadt sowie von

und nach allen Plätzen

des In- und Auslandes

mittels erstkl. mod.

Möbelwagen unt. Ga-

rantie prompt u. fach-

gemäßer Ausführung

bei preiswert. Berechn.

Transport-**Versicherungen**Lagerung.
Verpackung v. Kunst-
sachen, Mobilien usw.
Häufige Teilladungs- u.
Rücklade-Gefahrheit.**Adolf Mouha**Scharnhorststr. 29.
Telephon 2656.**Rohrstühle**werd. mit einem Rohr
billig geflochten.
Carlton Schuhmacher.
Dobbecker Str. 118. &Ihre Vermählung zeigen an
Eitel Fritz Becker
Ingrid Becker
geb. Erlandson
Wiesbaden Linköping (Schweden)
den 22. Januar 1922.**U.S.-LINES****Regelmäßige Abfahrten****BREMEN****NEWYORK**

Vorzügliche Reisegelegenheit

mit den größten zwischen Deutschland

und Amerika verkehrenden erstklassigen und

schnellen Doppelschrauben - Schraubenschiffen

„George Washington“, „America“

ab deutschem Hafen

Auskunft und Fahrpläne durch

GENERAL-VERRETUNG**NORDDEUTSCHER****LLOYD BREMEN**

und seine Vertretungen

in Wiesbaden: Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 56.

in Lg.-Schulbach: Georg Baier, Brunnenstr. 51

[673]

Firma**Wolff Harth****Ein Waggon****Zucker**